

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2023	Ausgegeben am 15. Juni 2023	Teil II
184. Verordnung: Änderung der Passgesetz-Durchführungsverordnung und der Fremdenpolizeigesetz-Durchführungsverordnung		

184. Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Passgesetz-Durchführungsverordnung und die Fremdenpolizeigesetz-Durchführungsverordnung geändert werden

Artikel 1

Änderung der Passgesetz-Durchführungsverordnung

Aufgrund der §§ 3, 4, 8, 10, 10a, 14 und § 25 Abs. 21 des Passgesetzes 1992, BGBl. Nr. 839, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 123/2021, wird verordnet:

Die Passgesetz-Durchführungsverordnung (PassG-DV), BGBl. II Nr. 223/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 325/2021, wird wie folgt geändert:

1. Im Titel wird das Wort „Passgesetzes“ durch die Wendung „Passgesetzes 1992“ ersetzt.
2. In der Promulgationsklausel wird das Zitat „§§ 3, 4, 8, 9, 10, 10a und 14“ durch das Zitat „§§ 3, 4, 8, 10, § 10a, 14 und § 25 Abs. 21“ ersetzt.
3. Nach § 14 wird folgender § 14a samt Überschrift eingefügt:

„Reisepässe mit sechsstelliger Zugangsnummer

§ 14a. Der in § 25 Abs. 21 erster Satz des Passgesetzes 1992 festgelegte Zeitpunkt wird auf 1. Dezember 2023 verschoben.“

4. Dem § 17 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) Der Titel, die Promulgationsklausel sowie § 14a samt Überschrift in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 184/2023 treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.“

Artikel 2

Änderung der Fremdenpolizeigesetz-Durchführungsverordnung

Auf Grund des Fremdenpolizeigesetzes 2005 (FPG), BGBl. I Nr. 100/2005, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 106/2022 und die Kundmachung BGBl. I Nr. 202/2022, wird verordnet:

Die Verordnung der Bundesministerin für Inneres zur Durchführung des Fremdenpolizeigesetzes 2005 (Fremdenpolizeigesetz-Durchführungsverordnung – FPG-DV), BGBl. II Nr. 450/2005, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 340/2021, wird wie folgt geändert:

Dem § 21 Abs. 14 wird folgender letzter Satz angefügt:

„Bis zum Verbrauch der bestehenden Vorräte, längstens jedoch bis 30. Juni 2024, dürfen Fremdenpässe nach den Vorgaben des § 14 in der Fassung vor der Verordnung des Bundesministers für Inneres, BGBl. II Nr. 340/2021, ausgestellt werden.“

Karner

